

# Inhaltsverzeichnis

<b>Die Bildungskommission der Heinrich-Böll-Stiftung</b> .....	10
<b>Vorwort</b> .....	11
<b>Einleitung</b> .....	13
<b>Empfehlung 1: Bildungsfinanzierung in der Wissensgesellschaft</b> .....	17
Zusammenfassung .....	17
1. Bildungsfinanzierung und Bildungsreform in der Wissensgesellschaft .....	19
2. Wissensgesellschaft .....	23
3. Zivilgesellschaft .....	25
4. Wertprämissen der Bildungsfinanzierung in der Wissensgesellschaft .....	29
5. Grundstrukturen der Bildungsfinanzierung in der Wissensgesellschaft .....	32
5.1 Höhe der Bildungsaufwendungen .....	33
5.2 Kostenteilung .....	33
5.3 Öffentliche Bildungsfinanzierung als Fundament des Rechts auf Bildung .....	34
5.4 Individualisierung der öffentlichen Bildungsfinanzierung .....	35
5.5 Finanzierung des Lebensunterhalts .....	36
5.6 Stärkung des lebenslangen Lernens .....	36
6. Instrumente einer reformierten Bildungsfinanzierung .....	37
6.1 Effektivierung des Mitteleinsatzes .....	37
6.2 Entmischung der föderalen Mischfinanzierungen .....	37
6.3 System von Bildungssparen, Bildungskonten, Bildungsgutscheinen .....	38
6.4 Aktivierende Instrumente .....	40
7. Einstiegsmaßnahmen .....	40
7.1 Erhöhung der Mittel in den öffentlichen Haushalten .....	41
7.2 Einführung von Gutscheinmodellen in Kindertagesstätten und Schulen .....	41
7.3 Hochschulen: Studienkonten, Bildungskredit und Strukturreform der Ausbildungsförderung .....	41

7.4 Weiterbildung: Steuererleichterungen, Bildungsgutscheine und Einstieg ins Bildungssparen insbesondere in der beruflichen Weiterbildung .....	43
Literatur .....	44

**Empfehlung 2: Chancengleichheit oder Umgang  
mit Gleichheit und Differenz. Förderung eines jeden Menschen  
als Aufgabe des Bildungssystems .....** 46

Zusammenfassung .....	46
1. Einleitung: Ungleiche Bildungschancen .....	48
1.1 Empirische Befunde .....	48
1.2 Der politische Gebrauch des Begriffes Chancengleichheit .....	49
1.3 Begabungstheorien .....	50
1.4 Benachteiligungen .....	51
1.5 Soziale Herkunft und Schulerfolg in anderen Schulsystemen .....	52
2. Gesellschaftspolitische Ziele und gesellschaftliche Entwicklungen .....	52
3. Normative Grundlagen der Bildungseinrichtungen:	
Förderung jedes einzelnen Menschen .....	54
3.1 Entfaltung der Persönlichkeit – Anerkennung von Individualität, Vielfalt und Differenz .....	54
3.2 Gleichheitsgrundsatz .....	55
3.3 Zur Verwirklichung der Normen .....	55
4. Elf Vorschläge zur Förderung von Menschen in ihrer Vielfalt .....	56
4.1 Ein gemeinsames schulisches Fundament durch ein Kerncurriculum ..	57
4.2 Vielfalt anregen und fördern – Lernangebote und Lernarrangements ..	58
4.3 Unterschiedliche Wege .....	59
4.4 Aufbau eines Bildungsberatungssystems .....	61
4.5 Kooperation mit Eltern .....	62
4.6 Überwindung geschlechtsspezifischer Benachteiligungen, Förderung von Mädchen und Jungen .....	63
4.7 Förderung sozial Benachteiligter .....	64
4.8 Frühkindliche Erziehung und Bildung .....	67
4.9 Weiterbildung .....	68
4.10 Bildungseinrichtungen als kultureller Mittelpunkt, als Lern- und Kompetenzzentrum der Region .....	70
4.11 Rollenverständnis und Befähigung des pädagogischen Personals .....	70
5. Ausblick .....	71
Literatur .....	72

<b>Empfehlung 3: Autonomie von Schule in der Wissensgesellschaft. Verantwortung in der Zivilgesellschaft</b> .....	74
Zusammenfassung .....	74
1. Ausgangslage .....	76
2. Impulse zur Wiederbelebung der Autonomie-Debatte. Begründungen und Erwartungen .....	77
2.1 Autonome Bildungseinrichtungen und Zivilgesellschaft .....	77
2.2 Autonome Bildungseinrichtungen in der Wissensgesellschaft .....	78
2.3 Zielsetzungen für die Neuorganisation staatlicher Steuerung der Schule .....	79
3. Neuorganisation staatlicher Steuerung – Schulen gestalten sich selbst. Szenarien einer möglichen Entwicklung .....	81
3.1 Neugestaltung im Verhältnis von Schule und Staat, Verhältnis zum gesellschaftlichen Umfeld .....	81
3.2 Szenario: Eine Schule gestaltet ihren Freiraum .....	87
4. Ausblick .....	91
Anhang .....	92
Ingo Richter/Sybille Volkholz: Bildungsvertrag zur Gestaltung des Rechtsverhältnisses zwischen Schule und Eltern bzw. Schülerinnen und Schülern .....	92
Reinhard Kahl: Selbstständigkeit und Verantwortung. Wie in Skandinavien Schulen in Freiheit versetzt und zu Leistungen stimuliert werden .....	95
<b>Empfehlung 4: Professionalität und Ethos. Plädoyer für eine grundlegende Reform des Lehrerberufs</b> .....	106
Zusammenfassung .....	106
1. Reformbedarf der Schule .....	110
2. Die Profession von Lehrpersonen .....	111
2.1 Ausgangslage .....	111
2.2 Neubestimmung der Aufgaben .....	112
2.3 Zusammensetzung des Personals .....	114
2.4 Autonomie der Schule und Kooperation .....	115
2.5 Kooperation mit Eltern .....	117
2.6 Kooperation mit dem regionalen Umfeld .....	118
2.7 Berufsethos .....	119
3. Rahmenbedingungen der Berufsausübung .....	120
3.1 Arbeitsort Schule .....	121
3.2 Laufbahn .....	123

3.3 Unterstützungssysteme und Fortbildung .....	124
4. Schulleitung .....	124
5. Rekrutierung und Ausbildung .....	126
5.1 Rekrutierung .....	126
5.2 Ausbildung .....	126
5.3 Vorbereitungsdienst und Berufseingangsphase .....	128
6. Schlussbemerkung .....	128
Literatur .....	129

**Empfehlung 5: Lernkonzepte für eine zukunftsfähige Schule.**

<b>Von Schlüsselkompetenzen zum Curriculum .....</b>	<b>130</b>
Zusammenfassende Thesen .....	130
1. Die übergeordneten Ziele der Bildung .....	135
2. Funktionen der Schule .....	136
3. Kritik an der heutigen Schule .....	137
3.1 Lebensferner Schulalltag .....	137
3.2 Unproduktive Lernprozesse .....	138
4. Drei Kriterien für die Auswahl von Bildungsinhalten .....	140
5. Voraussetzungen für den Kompetenzerwerb .....	144
5.1 Motivation als wichtigste Ressource für das Lernen .....	144
5.2 Neue Lernarrangements .....	144
5.3 Situiertes Lernen .....	145
5.4 Veränderte Rolle der Lehrpersonen .....	147
6. Übergreifende Bildungsziele und Kompetenzerwerb .....	148
6.1 Maximen, Geltungsansprüche und der Kompetenzbegriff .....	148
6.2 Schlüsselkompetenzen, übergreifende Bildungsziele und Bildungsstandards .....	150
6.3 Schlüsselkompetenzen und ihre Funktion für die individuelle Bildung .....	153
6.4 Von Fächern zu Domänen .....	155
7. Zukunftsfeste Inhalte und Wissensformen .....	160
7.1 Das Wissenschafts- und Technikdelphi .....	161
7.2 Das Wissens- und Bildungsdelphi .....	162
8. Kerncurriculum .....	164
8.1 Vom überfüllten Lehrplan zum zeitlich begrenzten Kerncurriculum ....	165
8.2 Lehrerbildung .....	166
8.3 Kompetenzen und Domänen .....	168

8.4 Lernpsychologische, gesellschaftliche und politische Kontextualisierung .....	171
9. Kerncurriculum, Wahlpflicht- und Wahlbereich .....	177
10. Die lebensnahe Schule .....	182
10.1 Schule als Lebenswelt: die Ganztagschule .....	182
10.2 Öffnung der Schule .....	185
11. Schlussbemerkung .....	186
Literatur .....	187
<b>Empfehlung 6: Schule und Migration .....</b>	<b>189</b>
Zusammenfassung .....	189
Vorbemerkung .....	194
1. Ausgangslage .....	195
1.1 Normative Grundlagen der Empfehlung – Der Wandel der öffentlichen Sozialisationsnormen .....	195
1.2 Integrationskonzepte – Umgang mit Zuwanderung im internationalen Vergleich .....	196
1.3 Population und Heterogenität der Kinder mit Migrationshintergrund .....	198
1.4 Bildungssituation von Migrantenkindern .....	200
2. Bildungseinrichtungen und Integration: Bestandsaufnahme, Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Modellen .....	204
2.1 Vorschulische Bildung und Migration .....	204
2.2 Curriculum und Schulbuch-Gestaltung .....	205
2.3 Schulkultur, Diversität und Integration .....	208
2.4 Die Schule als Community Center: Kommunikation und Kooperation mit Eltern und außerschulischen Partnern .....	215
2.5 Spracherwerb .....	216
3. Reformempfehlungen .....	221
3.1 Umgang mit Heterogenität/Diversität .....	221
3.2 Vorschulische Bildung und Migration .....	222
3.3 Schulische Bildung und Migration .....	223
3.4 Spracherwerb .....	226
3.5 Personalentwicklung .....	229
4. Schlussbemerkung .....	230
Literatur .....	231
<b>Kurzbiografien der Mitglieder der Bildungskommission .....</b>	<b>234</b>